

Aktivitäten 2012

Der Internationale Schwimmteich-Kongress im vergangenen September in Budweis ist nun Geschichte und viele bekannte und einige neue Themen beschäftigen die Branche und damit auch die IOB. Diese Ausgabe des IOB-newsletters informiert über viele der Projekte, an denen die Mitglieder der Internationalen Organisation für naturnahen Badegewässer arbeiten.

Seit der Diskussionsrunde des Entwurfs der IOB-Rahmenrichtlinie für öffentliche Bäder mit biologischer Wasseraufbereitung auf dem Kongress in Budweis liegt nun eine neue Version vor. Sie steht auf der homepage der IOB zum download bereit. Der Entwurf der Rahmenrichtlinie ist als Orientierung zu sehen. Sie ist entstanden aus der Erfahrung mit den bestehenden Empfehlungen und Gesetzen vor allem in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich. Obwohl die Rahmenrichtlinie nach wie



vor nur als Entwurf vorliegt, haben einige Mitgliedsverbände sie als Grundlage für eigene nationale Regelwerke genutzt, also ganz im Sinne der Idee dieser Rahmenrichtlinie, die als Gerüst für nationale Regelungen gedacht ist. Beispiel Grossbritannien: auf der Basis der Rahmenrichtlinie hat der Britische Schwimmteich-

verband BANSP eine Richtlinie entworfen und sogar bereits mit der nationalen Kommission für Badewasserqualität PWTAG abgestimmt. Noch steht die endgültige Abstimmung im Verband und die Veröffentlichung aus, aber die Kollegen auf der Insel werden wohl die ersten sein, die auf der Basis der IOB-Rahmenrichtlinie eine eigene Regelung bekommen.

Beispiel Iberien: die Mitglieder des binationalen Schwimmteichverbandes für Portugal und Spanien haben inzwischen ebenfalls eine Version der IOB-Rahmenrichtlinie erarbeitet und auf einer Mitgliederversammlung diskutiert und abgestimmt. Zur Zeit werden eine portugiesische und eine

IOB-Rahmenrichtlinie

Der Entwurf der IOB-Rahmenrichtlinie ist auf der IOB-Webseite verfügbar und wird bereits genutzt, dennoch sollte der Entwurf weiter diskutiert werden mit dem Ziel, zum nächsten Internationalen Kongress eine neue Version vorzulegen, die dann von der versammelten Branche abgestimmt werden kann.

newsletter 10 (4/2012)



Der IOB-newsletter wird herausgegeben vom Vorstand der Internationalen Organisation für naturnahe Badegewässer (IOB) und versteht sich als vorzugsweise monatlich erscheinendes Mitteilungsorgan des Vereins für eine Information der Einzelmitglieder in den Mitgliedsverbänden der IOB. Behandelt werden Themen rund um die Arbeit der IOB und seiner Mitglieder aus der internationalen Naturfreibäder-Branche. Der IOB-newsletter erscheint nach Möglichkeit monatlich in digitaler Form auf der homepage und wird über die Mitgliedsverbände der IOB an ihre Einzelmitglieder versandt. Beiträge mit namentlich gekennzeichnetem Autor geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes der IOB wieder. Kontakt: www.iob-ev.eu

spanische Fassung übersetzt.

Beispiel Israel: Ende letzten Jahres haben Mitglieder des Israelischen Schwimmteichverbandes INSPA einen wichtigen Gerichtstermin erfolgreich hinter sich gebracht. Vor dem Obersten Gericht des Landes ging es um nicht weniger als um die Frage, ob das israelische Gesundheitsministerium im Land die Errichtung öffentlicher Bäder mit naturnaher Wasseraufbereitung zulassen muss. Es muss, sagten die Richter und nun steht der Bau einer ersten Anlage in einem Kibbutz an. Dazu will INSPA sich an die in der IOB-Rahmenrichtlinie gegebenen Empfehlungen halten.

Beispiel Italien: Auch in diesem Land wird die Frage einer Regelung für öffentlich genutzte Bäder mit biologischer Wasseraufbereitung diskutiert. Und das im Wortsinn, denn der Italienische Schwimmteichverband AIABN hat Behördenvertreter aus dem ganzen zu einer Konferenz eingeladen. So treffen sich am 22. Juni Branchenexperten und Vertreter von Gesundheitsbehörden in der Provinz Ferrara gleich an einem öffentlichen Schwimmteich. So kann die theoretische Überlegung über das Wie einer Zulassung öffentlicher Projekte

gleich ganz praktisch mit einem Bad verbunden werden, damit die Teilnehmer am ganzen Körper erfahren, was es heisst, in einem Schwimmteich zu baden. An der Veranstaltung beteiligt sich die IOB mit einem Vortrag zum Thema.

Internationaler Kongress

Der nächste Internationale Schwimmteichkongress wird im Herbst 2013 in Österreich stattfinden. Veranstalter ist der Verband Österreichischer Schwimmteichbauer (VÖS). Das IOB-Gründungsmitglied hat nun bekanntgegeben, dass der Kongress in der zweiten Oktoberhälfte 2013 in Bregenz am Bodensee stattfinden wird. Die Ortswahl entspricht ganz dem Wunsch vieler Teilnehmer des letzten Kongresses, die sich als Veranstaltungsort eine Platz wünschen, der zentral in Mitteleuropa liegt. Bregenz, im Dreiländereck von Österreich, Deutschland und der Schweiz ist auch von Frankreich und Italien sehr gut zu erreichen. Grosse Internationale Flugplätze stehen mit Basel, Zürich und München zur Verfügung. Dennoch stehen der Ort Bregenz am Bodensee und das berühmte Festspielhaus als Veranstaltungsort ganz in der Tradition der Internationalen Schwimmteichkongresse, die stets beste Kongress-

Bedingungen mit den schönsten Lagen in der Landschaft zu verbinden wusste. Dafür stehen die bisherigen Veranstaltungsorte wie Salzburg, Interlaken, Meran oder Budweis.

Neues auf der homepage

“Pinwand” heisst eine neue Rubrik auf der IOB-homepage. Sie ist gedacht zur internationalen kommerziellen Projektanbahnung. Wer also ein Vorhaben mit kommerziellem Hintergrund, zum Beispiel einen franchise-Partner in einer bestimmten Region der Welt sucht, oder wer einen bestimmten Job anzubieten hat und dazu international Interessenten sucht, kann hier eine Nachricht posten. So wird die Rubrik “Pinwand” zum internationalen Online-Marktplatz der Branche. Alle Einträge sind frei einzusehen. Einträge erstellen können nur Mitglieder in denen der IOB angeschlossenen Verbänden. Die Einträge sind kostenpflichtig und werden erst nach Zahlungseingang freigeschaltet. Für die kostenlose Vermittlung von Praktikanten und Mitarbeiter-Austausch steht weiterhin im internen Bereich der Internetseite die «Praktikumsbörse» zur Verfügung.

